und Mitleids von den Lippen meiner Zuhörer. Während Alle noch schweigend diese traurigen Bestätigungszeichen meiner Unglücksgeschichte näher betrachteten, kam mein Vater, mit seiner Doppelbüchse bewaffnet, und von seinen Hunden begleitet — wie dieß immer auf seinen Berufsgängen der Fall war — in das Dorf. Sein Gesicht war todtenblaß; in seiner Hand trug er eine Pistole, die Ueberbleibsel eines Reitermantels und einen arg zerrissenen und mit Blut beschmierten Sattel. Auf seinem Wege über die Haide, die von dem Herrenschloß nach der Heerstraße führt, rannten die Hunde plötzlich wegab, und in eine Vertiefung hinunter, die etwa einen Büchsenschuß weit von dem Fußpfade liegt, auf dem er ging. Von Neugierde getrieben, näherte sich mein Vater der Stelle und erblickte mit Entsetzen und Verwunderung das verstümmelte und ganz frische Geripp eines Pferdes, an welchem der Sattel noch immer angeschnallt war, während das eben erwähnte Stück Mantel und eine abgeschossene Pistole unfern davon auf der Erde lag. Kein Zweifel konnte jetzt mehr über das Schicksal des Fremden obwalten. Einige wenige Papiere und noch ein paar Kleidungsstücke wurden späterhin unter den Dornbüschen verstreut gefunden; keine Spur aber ließ sich entdecken, wer der Fremde war oder woher er kam; auch wurden nie weitere Nachforschungen in Bezug auf ihn in der Nachbarschaft angestellt . . . Manche Messe wurde indessen für die Ruhe seiner Seele gelesen," setzte der Förster, andächtig das Kreuz schlagend, hinzu. —

„In diesem Augenblicke trat der Mond in unbewölkter Pracht hinter dem sich zertheilenden Gewölk hervor, und ein heller Lichtglanz strömte in die Höhle. Hurtig holten wir unsere Siebensachen zusammen, und machten uns, von den Hunden begleitet, die inzwischen von ihrer Jagd zurückgekehrt waren, und sich wieder zu unseren Füßen niedergelegt hatten, auf den Weg nach der Fuhrt hinab. Die schwarzen Steinblöcke, die als Auftrittsteine dienten, und die Stelle einer Brücke vertraten, waren jetzt zwischen den Wirbeln der Strömung, die über ihre Oberfläche hinrollte, schwach sichtbar. Mein Führer schritt voraus; glücklich erreichten wir das jenseitige Ufer und waren in wenigen Minuten auf der eigentlichen Straße. „Ihr Weg führt sie jetzt hier gerade aus, mein Herr: in zehn Minuten sind sie in St. Amande — mein Weg geht links." Ich zog meine Börse; allein der Jägesmann lehnte standhaft jede Geldbelohnung ab. „'S war ja nur, was jeder Christenmensch dem andern thut, wenn er ihn in Noth sieht," sprach er, „nähme ich Ihr Geld, so würde ich nicht halb so viel Freude mehr empfinden; sollten Sie aber," setzte er,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057933